

Ressort: Finanzen

Bundesbankpräsident spricht sich gegen Steuersenkungen aus

Frankfurt/Main, 21.07.2017, 18:00 Uhr

GDN - Bundesbankpräsident Jens Weidmann hat Union und SPD davor gewarnt, in der nächsten Wahlperiode die Steuern zu senken. Das berichtet der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Die Staatsfinanzen seien nicht so solide, dass sie dauerhafte Einnahmeausfälle verkraften könnten, erklärte Weidmann demnach Ende Juni bei einer Sitzung des Bundeskabinetts. Die deutsche Wirtschaft laufe auf Hochtouren, die Kapazitäten seien mehr als ausgelastet, teilte er der Ministerrunde mit. Wenn der Staat in einer solchen Wirtschaftslage gerade einmal eine schwarze Null in seinem Haushalt schaffe, dann schreibe er um konjunkturelle Einflüsse bereinigt in Wirklichkeit rote Zahlen. Zusätzliche Ausfälle durch eine Steuerreform könne er sich deshalb nicht leisten, so Weidmanns Argumentation. Wie jedes Jahr nahm der Bundesbankchef an der Kabinettsitzung teil, in der die Bundesregierung den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr verabschiedete.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92329/bundesbankpraesident-spricht-sich-gegen-steuersenkungen-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com